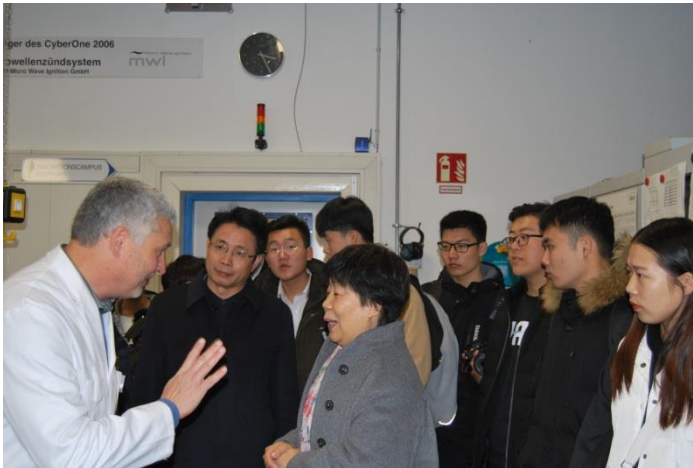


China trifft Forschung auf dem Innovationscampus

Rund 8.000km haben sie bislang zurückgelegt: Professor Li Yilong und seine Studenten des „Yantai Engineering & Technology College“ (YETC) treffen im Rahmen ihrer Studien- / Orientierungsreise durch Deutschlands Hochschul- und Wirtschaftsstandorte auf dem Innovationscampus Empfingen ein.



Armin Gallatz (MWI), Prof. Li Yilong (YETC), Wang Zhen (EHI), Studenten der YETC

Auf Einladung von Prof. Dr. Ulf-Rüdiger Müller vom Campus Horb der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) können sich die angehenden Wissenschaftler und Ingenieure über den Stand der Forschungen auf dem Gebiet der Mikrowellenzündung informieren. Die Gruppe wurde von den Rektoren des Eduard-von-Hallberger-Institut (EHI) Wang Zhen und Dr. Friedrich Bergler begleitet, welche auch als Dolmetscher wertvolle Dienste leisteten.

Das Thema Mikrowellenzündung und die damit verbundene Treibstoff- und Schadstoffreduzierung stieß auf hohes

Interesse: China hat sich bereits heute zum weltweit größten Fahrzeugmarkt entwickelt. Für 2025 wird ein jährliches Produktionsvolumen von 30 bis 35 Millionen Pkw erwartet. Das entspricht etwa der gemeinsamen Produktion von Europa und Japan. Die speziell in den Ballungsräumen überaus kritische Immissionsproblematik zwingt China zu den weltweit anspruchsvollsten Emissionsgesetzen. Ergebnis ist die ‚China 6‘ Gesetzgebung mit ‚China 6a‘ und ‚China 6b‘ in zwei Schritten.

Zusätzlich muss auch Kraftstoffverbrauch signifikant gesenkt werden. Die Flotten-Verbrauchsvorgabe wird in China bis 2020 auf 5,1l/100 km abgesenkt. Obwohl China einer der Treiber auf dem Gebiet der Elektromobilität ist, setzen die Entwickler der großen Hersteller wie FAW (First Automotive Works) auf höchsteffiziente Ottomotoren. Bis 2020 wollen die chinesischen Hersteller den Grenzwert im Flottenverbrauch durch einen Anteil von 75 Prozent an höchsteffizienten Ottomotoren und Getrieben

inklusive 48-Volt-Technik und mit einem Anteil von 19 Prozent an fahrowiderstandsoptimierten Fahrzeugen erreichen. Lediglich sechs Prozent der Fahrzeugflotte wird aus Elektrofahrzeugen oder Brennstoffzellenfahrzeugen (New Energy Vehicle) bestehen.



Prof. Dr. Ulf-Rüdiger Müller (DHBW), Wang Zhen (EHI), Prof. Li Yilong, Dr. Friedrich Bergler (EHI), Armin Gallatz (MWI)

Die Technologie der MWI AG kann hier einen wichtigen Beitrag zur Senkung von Kraftstoffverbrauch und Emissionen im Ottomotor liefern. MWI-Vorstand Armin Gallatz und seine Mannschaft stellten den weitgereisten Besuchern den heutigen Stand der Entwicklung vor und demonstrierten am „lebenden Objekt“ wie in einem

Serienmotor sowohl Benzin als auch Diesel mit Mikrowellenzündung gestartet und hierbei sowohl Treibstoff eingespart und Schadstoffe drastisch gesenkt werden.

Pressemitteilung

07.12.2018



Preußenstraße 1, 72186 Empfingen

Telefon +49 (0) 7485 42 999 92

Fax +49 (0) 7485 42 999 94

e-mail info@campus-empfangen.de
info@fachjournalist.hansschach.de

„Das von MWI entwickelte, patentierte Zündverfahren ermöglicht, die neuesten EU-Vorgaben zu Verbrauch- und Schadstoffreduktion umzusetzen“ sagt Armin Gallatz und erläutert ferner, dass für die Nutzung der Zündtechnologie bisherige Motorkonstruktionen nicht aufwendig angepasst werden müssen, da (beim Benziner) lediglich Zündkerze gegen eine Mikrowelleneinkopplung getauscht werden.

„Die Bündelung aller technischen Möglichkeiten zur Verbesserung von Effizienz und Schadstoffreduktion ist die Antwort auf heutige gesellschaftliche Herausforderungen und vordringliche Umweltprobleme“ so die Professoren Wolf Burger und Dr. Ulf- Rüdiger Müller.

„Dieser Besuch war für uns einer der Höhepunkte unserer Reise“ bedankte sich Professor Li Yilong und ergänzte: „Wir kehren mit eindrucksvollen Informationen zurück.“

Der Besuch der chinesischen Delegation war so in vielerlei Hinsicht ein voller Erfolg und sicherlich auch Beginn einer zukünftigen erfolgreichen Zusammenarbeit.



Prof. Dr. Ulf- Rüdiger Müller,
Prof. Wolf Burger, DHBW



Informationen zum Eduard-von-Hallberger-Institut, der Yantai-Universität, dem Innovationscampus Empfingen sowie der MWI Micro Wave Ignition AG:

Das **Eduard-von-Hallberger-Institut (EHI)** ist eine Bildungsinstitution, an der Sprachunterricht, Erwachsenen-Fortbildungskurse, schulische Austauschprogramme sowie für ausländische Studenten Vorbereitungskurse für anschließende Hochschulstudien in Deutschland angeboten werden. Das EHI gehört seit 2010 zur internationalen Hochschule Calw und wurde vom Kulturzentrum Peking aufgrund der Verdienste um den deutsch-chinesischen Kulturaustausch zum China- Kulturzentrum ernannt. Geleitet wird das Institut von den Rektoren Friedrich Bergler und Wang Zhen.

Weitere Informationen zum EHI finden Sie im Internet unter www.ehi-de.de/

Pressemitteilung

07.12.2018



Preußenstraße1, 72186 Empfingen

Telefon +49 (0) 7485 42 999 92

Fax +49 (0) 7485 42 999 94

e-mail info@campus-empfangen.de

info@fachjournalist.hansschach.de

Die **Yantai-Universität** wurde im Juli 1984 als moderne Gesamtuniversität an der Küste in Yantai gegründet. Die Universität verfügt über rund 20 Fakultäten und bietet Programme für Kunst, Recht, Wissenschaft, Bildung, Management, Medizin, Musik, Ingenieurwesen, Weiterbildung, internationale Kultur. Sie ist mit akademischen Instituten in Großbritannien, Kanada, Norwegen, Australien, Korea, Deutschland und den USA eng vernetzt.

Der **Innovationscampus Empfingen** hat es sich zur Aufgabe gemacht, verschiedene Entwicklungen und Systeme aus Umweltthemenbereichen wie Energieerzeugung mit regenerativen Techniken, Energiespeicherung, Luftreinhaltung, Wasseraufbereitung bis hin zu effektiven Recyclingsystemen auf einem Gelände zusammenzubringen und diese im realen Einsatz und praxisorientierter Anwendung weiter zu entwickeln und zu optimieren. Es sollen sich auf diese Weise innerhalb der unterschiedlichen Fachbereiche Synergien ergeben.

Weitere Informationen zum Innovationscampus finden Sie im Internet unter <https://campus-empfangen.de>, Kontakt via mail: info@campus-empfangen.de, Telefonisch +49 7485 42 999 92

MWI Micro Wave Ignition AG, Empfingen, ist ein Forschungs- und Entwicklungsunternehmen in Baden-Württemberg. Die Aktiengesellschaft wurde 2007 in das Handelsregister Stuttgart eingetragen. Das Kapital für das Unternehmen stellte ein kleiner Kreis von Aktionären bereit, die neben einem wirtschaftlichen Interesse auch den MWI typischen technologischen und ökologischen Enthusiasmus teilen. Vorsitzender des Aufsichtsrats ist der Grünenpolitiker und parlamentarische Staatssekretär a.D., Rezzo Schlauch.

Weitere Informationen zur MWI AG und zur Technik finden Sie im Internet unter www.mwi-ag.com. Weiteres Bildmaterial, Erläuterungen zur Technik erhalten Sie bei der Presseabteilung der MWI AG unter redaktion@mwi-ag.com oder der Postanschrift:

MWI Micro Wave Ignition AG, Presseabteilung, Preußenstraße 1, 72186 Empfingen
Telefon +49 (0) 7485 42 99 79-70 · Fax +49 (0) 7485 42 99 79-79

Pressekontakt: Hans Schach

info@fachjournalist.hansschach.de, www.fachjournalist.hansschach.de, +49 172 6134 386
Mitglied im Deutschen Fachjournalistenverband (DFJV) # 2174472